Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

die unitchfrawn auff ain rost legen.
Vnd mess gluemde koller dar vnt
tuen Vnd mess sey dar auff prate.
Vnd do sy auff dem rast lag do
was got mit ir das sy dar auff
ruet recht als ain schifflein auff
dem mer. Zue dem vierden mall
mess er pech vnd hars vnd wachs
durch ain ander tuen vnd siedund
machsen. Darin setzt man die unit
frawen. do gestach ir nyt tchain
laid. wann der heilig geist was
mit ir do der kayser sach das
er sey mit michte tchund vber
wunten. do mess er ir var zarn
das haupp abslachen. do fuer
ir sell zue den ewigen freude.
Darnach pat er die andern
unitchfrawen spes gluekleich das
sy ire gelaube liess Vnd sprach
zue ir. tachter volig mir als
dem vater. Das rat ich dir mit
trewen. vnd opfer des der abbt
gottin diane darumb das dw=
der marter vbrig werst die
ich dem swester hab angelegt.
do sprach die heilig unitchfrau

Spes o kayser dw sholt wissen
das dw nichts an mir schaffts
mit dem suessen warten do
das der kayser hort do ward
er gar zorning Vnd mess sey
slachsen mit achssen adern vnd
die sey sliegen der warn zehen
Vnd het auch ain yegleicher
hundert ritter vnder im Vnd
do sey die zehen alsd natchsat
sliegen vnzt das see mued wier
den do chunden see die unitch
frawn mye dar zue pringen
das sy der abbtgottin wolt op
fern Vnd chert sich die unitch
frau zue dem kayser Vnnd
sprach o dw wuetreich vnd dw
vemd der gueticklait. hastu noch
mer pein vnd marter die leg
mich alle an. darumb das dw
erchennst vnnd innen werst das
die chraft des heligen geist
in mir ist do ward der kayss
zarnig Vnd hiess die unitch
frau in ain gluemde offen=
setzten Vnd do die unitchfrau
in den offenn cham do was